

Niederschrift Nr. 27/2014

über die Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** der Gemeindevertretung der Gemeinde Mühlthal am Dienstag, dem 20. Mai 2014, Rathaus Nieder-Ramstadt

Anwesende:

1. Die Ausschussmitglieder : Herr Dr. Rößling, Herr Steuernagel, Herr Ziglowski, Herr Heymann, Herr Reichardt, Herr D. Kaffenberger, Frau Krämer, Herr Dr. Rehahn und Herr Bernhardt
Entschuldigt fehlte : Herr Suckut, dafür Herr W. Göbel
Herr Ostertag, dafür Frau Diekmann
2. Vom Gemeindevorstand : Frau Bgm. Dr. Mannes, Herr Beig. Busch und Herr Beig. Spahn
3. Von der Verwaltung : Herr J. Göbel (bis 20.00 Uhr), Herr Alexander, Herr Th. Göbel
4. Als Schriftführerin : Frau Hummel

Beginn der Sitzung: 19.31 Uhr

Vorsitzender Dr. Rößling eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vorsitzender Rößling verweist auf den als Tischvorlage verteilten Bericht der Verwaltung zum GVE-Beschluss vom 25.02.2014, Drucks. 7/2014, WLaN für Parlamentarische Arbeit.

Die Bürgermeisterin teilt ergänzend mit, dass der Gemeindevorstand dies in seiner heutigen Sitzung beraten hat und vorschlägt, einen kleinen Arbeitskreis zu bilden, um die Meinung der Fraktionen zur weiteren Vorgehensweise zu bilden. Diesem Arbeitskreis könnten z.B. die Herren Reichardt, Dr. Rößling und D. Kaffenberger von der GVE und Herr Schaller vom GVO angehören.

Auf Frage nach Änderungs- oder Ergänzungswünschen zur Tagesordnung werden solche nicht bekannt. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung als angenommen festgestellt.

Zu TOP 1 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag (ehem. Dringlichkeitsantrag) der Fraktion Die Mühlthaler vom 24.03.2014 wegen Legalisierung der bestehenden Situation an der Alten Dieburger Straße

Drucks.: 19/2014

Aktz.: 121

Herr Steuernagel von der CDU-Fraktion bittet in seiner Wortmeldung die antragstellende Fraktion, den Antrag zurückzuziehen, da dieser in den Drucks. 22/2014 und 24/2014 aufgeht.

Nach weiteren Wortmeldungen zieht Frau Diekmann von der Fraktion Die Mühltaler die Drucks. 19/2014 zurück.

Zu TOP 2 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung - unter Berücksichtigung der Empfehlung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss vom 15.05.2014 - zum Antrag der SPD-Fraktion vom 08.04.2014 wegen Prüfantrag zur Öffnung oder endgültigen Schließung der Verlängerung der Alten Dieburger Straße

Drucks.: 24/2014

Aktz.: 121

Vorsitzender Dr. Rößling verweist auf die vorab per E-Mail versandte Empfehlung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschusses sowie die als Tischvorlage verteilte Stellungnahme der Verwaltung zu den einzelnen Fragen/Punkten (Anmerkung: wird per E-Mail verteilt), die im HuFA aufgrund des fehlenden Vorlaufs nicht beraten werden konnte.

Die Bürgermeisterin weist ergänzend darauf hin, dass aufgrund der Empfehlung des UEBA die Punkte allerdings nur durch einen Verkehrsplaner und/oder die Verkehrsbehörde des Kreises geprüft werden dürfen, wobei der Verkehrsplaner Geld kostet, das nicht eingestellt ist, und die Verkehrsbehörde des Kreises diese Punkte nicht klären wird, da die Gemeinde zuständig ist.

Nach verschiedenen Wortmeldungen erklärt Herr Reichardt für die antragstellende SPD-Fraktion, dass die Worte „von einem Verkehrsplaner und/oder der Verkehrsbehörde des Kreises“ aus dem Beschlusstext gestrichen werden können.

Nach weiteren Wortmeldungen stellt Herr Steuernagel für die CDU-Fraktion den Antrag, die Empfehlung des UEBA unter Streichung der o.g. Passage als Empfehlung für die GVE zu übernehmen.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst einstimmig (11 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

**Der Gemeindevertretung wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:
Die Bürgermeisterin und der Gemeindevorstand werden beauftragt, vor einer endgültigen Entscheidung über Schließung oder Öffnung der verlängerten Alten Dieburger Straße durch das Parlament folgende Punkte prüfen zu lassen:**

- 1. Ist bei dem vorliegenden Verkehrsaufkommen bei einer Öffnung der Feldweg weiter in der vorliegenden Form zu nutzen oder muss er unter dem Aspekt der zeitgleichen Nutzung durch Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrzeuge ausgebaut werden? Wenn ja, wie?**
- 2. Was würde ein Ausbau mit Einbahnstraßenverkehr bzw. mit beidseitigem Verkehr ggf. inkl. notwendigem Geländeerwerb kosten?**
- 3. Was bedeutet eine Schließung der verlängerten Alten Dieburger Straße für die Bergstraße? Was bedeutet eine Einbahnstraßenregelung (temporär wechselnd oder dauerhaft)?
Ist das dem Verkehrsgutachten zu entnehmen?**

4. Kann man die Alte Dieburger Straße überhaupt als Anliegerstraße weiter bestehen lassen, bei den vielen Wohneinheiten, die noch über diese Straßen angebunden sind?
5. DIN-gerechte Verkehrszählungen nach Ende der o.e. Baumaßnahmen (Kühler Grund), die auch den Umfang von Passagen gemeindefremder Fahrzeuge berücksichtigen.
6. Kann die alte Dieburger/Süd (kurz ADS) nach Öffnung in der vorliegenden Form genutzt werden oder sind zwingend Mindestbreite (5 oder 6 m) und begleitende Rad- und Fußwege erforderlich (Verkehrsplaner/Kreisbehörde) s. DS 24/2014
7. Was würde ein Zweirichtungs-Ausbau inklusive eventuell notwendigem Geländeerwerb kosten? S. DS 24/2014
8. Was würde ein Einbahnstraßen-Ausbau kosten? DS 24/2014
9. Würde eine Einbahn-Straßen-Regelung mit Fußgänger- und Radstreifen (s. DS 22/2014, Punkt 3) mit Fahrstreifenbreite 225 cm für landwirtschaftliche Maschinen wirklich ausreichen?
10. Schrankensysteme und elektronisch versenkbare Poller mit limitierten Durchfahrtsrechten für die Landwirtschaft sind erfahrungsgemäß störungs-, vandale- und mogelanfällig. Alternativ empfohlene hohe Betonschwellen verhindern die Durchfahrt von Rettungsfahrzeugen und blockieren zunächst ADS als mögliche Umleitungsstrecke. Wie will man also eine Sperrung sinnvoll handhaben?
11. Wie will man im Falle einer Öffnung von ADS den PKW-Schleichverkehr minimieren und den LKW-Schleichverkehr verhindern? Bisherige Daten zeigen, dass der B449-Verkehr zu 95% Richtung Ober-Ramstadt und nur zu 5% zur Rheinstraße läuft.
12. Kann die bisherige 30-km/h-Regelung in der Alten Dieburger(Wohnbereich) nach Öffnung beibehalten werden?
13. Sind Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (z.B. versetzte markierte Parkplätze) auf der eigentlichen Alten Dieburger möglich, um die Attraktivität für Schleichverkehr zu minimieren? S. Agenda Verkehr, 26.4.14, S. 1
14. Ist eine Schließung von ADS mit dem Agenda-Beschluss der Gleichbehandlung der Ortsteile vereinbar? (Kommunales Handlungsprogramm)
15. Wie ist der Straßen-Widmungszustand von ADS? S. HSGB 25.2.14, Abs. 3
16. Wären die Trautheimer Bürger wirklich insgesamt mit einer Sperrung einverstanden, die ihnen längere Anfahrtswege zum Einkaufszentrum beschert?
17. Wie vage oder wie real sind archäologische Hinweise unmittelbar bezogen auf den Streifen neben dem Verbindungsweg?

Nach erfolgter Prüfung ist die Angelegenheit über die zuständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung zur endgültigen Beschlussfassung vorzulegen. Die von der Verwaltung vorgelegte Ausarbeitung ist dabei zu berücksichtigen.

Zu TOP 3 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung - unter Berücksichtigung der Empfehlung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss vom 15.05.2014 - zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 06.05.2014 wegen Verkehrsgestaltung „Verlängerte Alte Dieburger Str.“, Varianten der zukünftigen Nutzung und hier der Auflage der Unteren Verkehrsbehörde nach Stellungnahme des Petitionsausschusses des Hess. Landtages

Drucks.: 22/2014

Aktz.: 121

Zurückgestellt durch Beschlussfassung zu TOP 3, Drucks. 24/2014.

Zu TOP 4 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung - unter Berücksichtigung der Empfehlung des Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss vom 15.05.2014 - zum Antrag der SPD-Fraktion vom 26.02.2013 wegen Umsetzung Bebauungsplan Mittelbachtal

Drucks.: 23/2013

Aktz.: 61

Vorsitzender Dr. Rößling stellt fest, dass die Drucks. 23/2013 im Umwelt-, Entwicklungs- und Bauausschuss erneut zurückgestellt wurde, so dass eine Beratung im HuFA entfällt.

Zu TOP 5 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag der SPD-Fraktion vom 20.10.2013 wegen Änderung Geschäftsordnung der Gemeindevertretung und der Ausschüsse der Gemeinde Mühlthal

Drucks.: 65/2013

Aktz.: 00/020

Aufgrund der vorab per E-Mail versandten Stellungnahme des Hess. Städte- und Gemeindebundes wird die Drucks. 65/2013 von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

Zu TOP 6 Beraten und Fassen einer Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung zum Antrag des Gemeindevorstandes vom 06.05.2014 wegen Haushaltswirtschaft 2014 und hier Vorlage des ersten Quartalsberichtes 2014

Drucks.: 20/2014

Aktz.: 90

Nach Erläuterungen der Verwaltung und Beantwortung von Fragen der Ausschussmitglieder fasst der Haupt- und Finanzausschuss einstimmig (11 Ja-Stimmen) folgenden

B e s c h l u s s

Der Gemeindevertretung wird empfohlen, der Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes, Drucks. 20/2014, zuzustimmen.

Zu TOP 7 Mitteilungen und Anfragen

1. Zum Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg teilt Vorsitzender Dr. Rößling mit, dass sehr kurzfristig zu einer weiteren Sitzung des Zweckverbandes eingeladen wurde. Dabei wurden kleinere und größere technische Probleme behandelt. Insbesondere wurde festgestellt, dass seitens des Kreises Mühlthal und damit auch die Ortsteile Waschenbach und Frankenhausen in die Ausbaustufe 3 eingestuft wurde, wobei bei der Telekom die Ortsteile Waschenbach und Frankenhausen der Ausbaustufe 1 zugeordnet wurden. Der Kreis will dies korrigieren und richtig darstellen; bislang ist dies leider noch nicht erfolgt.
2. Auf die Frage nach dem Sachstand zum Sitzungsdienstprogramm more! Rubin teilt die Verwaltung mit, dass die Erfassung der Stammdaten aufgrund des Arbeitsumfanges und der fehlenden freien Kapazitäten noch andauern wird. Eine Übertragung dieser Arbeiten an andere Mitarbeiter ist aufgrund der fehlenden Schulung nicht möglich.
3. Herr Steuernagel teilt mit, dass auf Initiative der Steuerungsgruppe Klimaschutz anlässlich des Tags der Umwelt am 05.06.2014 um 20.00 Uhr ein Vortrag des Herrn Prof. Dr. Torsten Schäfer zum Thema „Kopfsache Klimawandel? Die Erderwärmung kommunal kommunizieren - wie können wir in Mühlthal reagieren?“ im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt stattfindet.
4. Die Bürgermeisterin teilt mit, dass in der heutigen GVO-Sitzung im Zusammenhang mit den entstandenen Schäden durch das Erdbeben am 17.05.2014 ein Beschluss gefasst wurde, wonach auf die Erhebung von notwendig werdenden Gebühren für behördliche Maßnahmen (Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde, des Ordnungsamtes und die Einsätze der Feuerwehr) verzichtet wird, sofern der Betroffene keinen entsprechenden Versicherungsschutz hat. Zwischenzeitlich laufen auch Anfragen an das Land Hessen zur finanziellen Unterstützung.

Schluss der Sitzung: 20.30 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

.....

.....